

weichungen dieselbe Richtung. Ueber die Ursachen der Abweichungen werden mannichfache Vermuthungen aufgestellt, ohne dass sich jedoch Bestimmtes darüber sagen lässt. — Da schon die einfache Formel (7) Abweichungen von den Beobachtungen zeigt, so ist dasselbe erst recht von (8) zu erwarten. In der That steht diese Formel der von LANDOLT benutzten empirischen Formel nach.

Wn.

Fernere Litteratur.

Eine Lichtäther-Hypothese zur Erklärung der Entstehung der Naturkräfte, der Grundstoffe, der Körper, des Bewusstseins und der Geistesthätigkeit des Menschen, naturwissenschaftlich begründet und gemeinfasslich dargestellt. Zweite vermehrte u. verbesserte Ausgabe. Aachen 1878.

TROOST. Eine Replik auf die beiden Critiken von Dr. CARL MÜLLER in Halle und Dr. H. W. VOGEL in Berlin betreffend die beiden Brochuren „Eine Lichtäther-Hypothese etc.“ und „Nachweis der Unzulänglichkeit etc.“ Aachen 1878.

11. Fortpflanzung, Spiegelung und Brechung des Lichts.

GOUY. Sur la propagation de la lumière. C. R. XCI, 877-880†.

GOUY bemerkt, dass die Lichtgeschwindigkeit bestimmt und konstant gleich $\frac{\lambda}{\tau}$ nur in einem Mittel ohne Dispersion sein kann. Sonst ändert sich die Amplitude; sie wird dargestellt durch eine Sinuslinie, welche sich mit der Geschwindigkeit

$$v = \frac{\lambda}{\tau} - \lambda \frac{d \frac{\lambda}{\tau}}{d\lambda}$$